

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

**Betreff:**

Vorschlag der Fraktion Die Linke.  
Hier: Ablagemöglichkeit für Flaschen und Dosen an Müllleimern

**Beratungsfolge:**

12.05.2016      Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hagen fordert HEB auf, an den Abfalleimern im erweiterten Innenstadtbereich die Abfalleimer (auch die in der Erde versenkten) mit der Abstellgelegenheit für Pfandflaschen und Dosen auszustatten.

**Kurzfassung**

Siehe Anlage

**Begründung**

Siehe Anlage

**Fraktion DIELINKE.**

Rathausstraße 11  
58095 Hagen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Erik O. Schulz  
- im Hause -

Telefon 02331 / 207 3324  
Telefax 02331 / 207 2189  
[fraktion@dielinke-hagen.de](mailto:fraktion@dielinke-hagen.de)  
Sparkasse Hagen  
Kto: 100 174 299  
BLZ: 450 500 01

**Dienstag, 3 Mai 2016**

---

**Vorschlag zur Tagesordnung gemäß §6 Abs. 1 GeschO des Rates für die Sitzung  
des Rates am 12. Mai 2016**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag zur Tagesordnung für die Sitzung des Rates am 12.Mai.2016 auf.

**Hier: Ablagemöglichkeit für Flaschen und Dosen an Müllleimern**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hagen fordert HEB auf an den Abfalleimern im erweiterten Innenstadtbereich die Abfalleimer (auch die in der Erde versenkten) mit einer Abstellgelegenheit für Pfandflaschen und Dosen auszustatten.

**Begründung:**

Mit der Schaffung der unterirdischen Abfallbehältnissen haben Flaschensammler keine Möglichkeit mehr an die Pfandflaschen und Dosen zu kommen. Viele der Flaschensammler sind auf diese Einnahmemöglichkeit angewiesen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Elke Hentschel  
Fraktionsvorsitzende

Ralf Sondermeyer  
Mitarbeiter der Fraktion

HEB GmbH | Fuhrparkstraße 14-20 | 58089 Hagen

Hagen - Stadt der Fernuniversität  
Herrn Michael Idel  
Fachbereich des Oberbürgermeisters  
Rathausstr. 13  
58095 Hagen

<b>Ansprechpartner</b>	J. Jagusch
<b>Telefon</b>	02331 3544-4104
<b>Fax</b>	02331 25385
<b>E-Mail</b>	j.jagusch@heb-hagen.de
<b>Standort</b>	HEB GmbH - Hagener Entsorgungsbetrieb Verwaltung Fuhrparkstraße 14 – 20 58089 Hagen
<b>Mein Zeichen</b>	HEB/UK
<b>Datum</b>	10.05.2016

### **Vorschlag zur Tagesordnung gemäß §6 Abs. 1 GeschO des Rates für die Sitzung des Rates am 12. Mai 2016 – Hier: Ablagemöglichkeit für Flaschen und Dosen an Mülleimern**

Im Zusammenhang mit den Vorbereitungen für die Umrüstung der Hagener Fußgängerzone von oberirdischen Papierkörben auf Unterflursysteme hat sich der Hagener Entsorgungsbetrieb auch mit dem Einsatz von Pfandringen beschäftigt. Hierfür wurden die Erfahrungen der Kommunen und Kreise eingeholt, die bereits Erfahrungen mit Pfandringen oder anderen alternativen Sammelsystemen für Pfandflaschen gesammelt haben.

Bedauerlicherweise haben die Erfahrungen anderer Kommunen gezeigt, dass die Einrichtung eines solchen Systems nicht den gewünschten Erfolg erzielt. Im Jahr 2014 hat beispielsweise die Stadt Köln in einem Pilotversuch sogenannte Pfandringe installiert. Die gewonnenen Erkenntnisse haben jedoch gezeigt, dass die Pfandringe einen hohen Wartungs- und Reinigungsaufwand auslösen, da die Ringe durch austretende Flüssigkeiten verdreckt werden (im Sommer Insektenproblematik) sowie durch zerbrochene Flaschen und die damit verbundenen Scherben eine Verletzungsgefahr für Mensch und Tier darstellen. Mit 300-500 Euro pro Pfandring ist der Investitionsaufwand zudem als recht hoch einzustufen.

Die Installation an den bestehenden Papierbehältern ist nicht ohne weiteres möglich und bedeutet für die Mitarbeiter der Straßenreinigung des HEB einen wesentlich größeren Aufwand. Die Installation an den neuen Unterflurbehälter bzw. deren Einwurfsäule ist technisch nicht möglich, da die Säulen zum Leeren der Behälter abgeklappt werden müssen. Ein Anbringen der Pfandringe an Laternenpfählen oder ähnlichem würde den Reinigungs- und Wartungsaufwand deutlich erhöhen. Die zurzeit neu installierten Unterflurbehälter sollen nicht nur die Wirtschaftlichkeit der Straßenreinigung in der Stadt Hagen erhöhen, sondern auch zur Verbesserung des Stadtbildes beitragen. Pfandringe führen dazu, dass die nicht eingesammelten Pfandflaschen händisch entleert und abgelegter Müll durch Mitarbeiter des HEB beseitigt werden müsste. Damit wäre der ökonomische Vorteil der

Umrüstung auf Unterflursysteme nicht mehr in vollem Umfang gegeben. Außerdem wären die weiteren Vorteile, die durch den Einsatz der neuen Unterflursysteme generiert werden quasi hinfällig. Die Systeme haben – neben ihrem großen Sammelvolumen – den Vorteil, dass Flüssigkeiten nicht auslaufen und der Müll sich aufgrund von Windböen etc. nicht mehr verteilt. An Pfandringen oder anderen Pfandflaschensammelsystemen kann ein Auslaufen von Flüssigkeiten nicht verhindert werden. Abgelegter Müll würde sich wieder verteilen und Scherben stellen eine erhebliche Verletzungsgefahr da. Die zahlreichen Vorteile, die die neuen unterirdischen Abfallsammelsysteme bieten, wären durch Pfandflaschen-Sammelstellen hinfällig.

Außerdem wird die Einrichtung von Pfandringen auch von den betroffenen Sammlern selbst kritisch gesehen, da kommerzielle Pfandsammler, aber auch Jugendliche, die Flaschen auf diese Art wesentlich einfacher absammeln können und das Pfandgeld nicht den wirklich bedürftigen Personen zugutekäme.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Herbert Bleicher  
Geschäftsführung

  
i.V. J. Jagusch  
Unternehmenskommunikation